



Foto: © Kay Müller

FACHBEREICH POLITIKWISSENSCHAFT: MODERNE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG AUF HÖCHSTEM AKADEMISCHEM NIVEAU

Wie erklären sich bestimmte Konflikte und Krisen? Was hält die EU zusammen? Wie funktioniert Politik in anderen Ländern? Wieso gibt es Spannungen in der Gesellschaft? Als moderne Sozialwissenschaft setzte sich die Politikwissenschaft mit den unterschiedlichsten gesellschaftlich relevanten Fragen auseinander.

Sie beschäftigt sich u. a. mit politischen Akteur*innen, Institutionen und Prozessen, der politischen Kultur verschiedener Länder und ihrer Bürger*innen sowie ausgewählten Politikfeldern (z. B. Bildungs-, Wirtschafts-, Demokratie-, Umweltpolitik) und politischen Phänomenen (z.B. Autoritarismus und Populismus). Dabei untersucht sie, welche Machtstrukturen und Interessen bestehen, welches Rollenverständnis und welche Motive politische Akteur*innen steuern und welche institutionellen Regelungen und Normen das politische Handeln beeinflussen.

Spitzenforschung & Lehre auf Exzellenzniveau

Der Fachbereich Politikwissenschaft und seine Mitarbeiter*innen fühlen sich qualitativ hochwertiger wissenschaftlicher Forschung und Ausbildung verpflichtet. Im letzten Jahrzehnt hat sich der Fachbereich in der Forschung zu einem der international führenden Politikwissenschaftsinstitute entwickelt, der laut Shanghai-Wissenschaftsranking unter den Top-100 weltweit gereiht ist. Die Mitarbeiter*innen des Fachbereichs, von denen viele zuvor an ausländischen Universitäten tätig waren, publizieren in international führenden Fachzeitschriften und sind überaus erfolgreich bei der Einwerbung von Drittmitteln für ihre Forschung.

Die Expertise des Fachbereichs wird regelmäßig von öffentlichen Institutionen, Regierungseinrichtungen und Medien nachgefragt. Das qualitative hochwertige Studienangebot am Fachbereich wird alljährlich von bis zu 100 neuen und derzeit insgesamt 400 Studierenden im Bachelor und in zwei Masterprogrammen angenommen. Zu den besonderen Stärken und Qualitäten zählen die studierendenzentrierte Ausrichtung mit vergleichsweise kleinen Klassengrößen, die individuelle Betreuung und die persönliche Atmosphäre. Im Rahmen der Neugestaltung der Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengänge in Politikwissenschaft wurde das Curriculum dahingehend aktualisiert, dass die letztgenannten MA- und PhD-Studiengänge nun in englischer Sprache angeboten werden und die Anzahl der in englischer Sprache angebotenen Kurse im BA-Studiengang deutlich erhöht wurde.

Forschungsprofil & Ausblick

Der Fachbereich Politikwissenschaft ist eine wesentliche Säule der sozialwissenschaftlichen Forschung und Lehre an der Universität Salzburg. In den letzten Jahren haben sich das Spektrum des akademischen Programms verbreitert und die Profile geschärft. Ein nachhaltiger Prozess der Internationalisierung durch die Rekrutierung von Lehrenden aus Spitzeninstitutionen in Europa und Nordamerika und ein klarer Fokus auf Exzellenz in der Forschung sind zu markanten Merkmalen geworden. Die Stärken der Salzburger Politikwissenschaft liegen besonders in den Bereichen vergleichende Demokratie- und Populismusforschung, politische Institutionen, internationale Handelspolitik und Interessensgruppen, internationale Organisationen, Politik der Europäischen Union und Geschlechterforschung. Hervorzuheben ist außerdem die enge Bindung des Fachbereichs Politikwissenschaft an das Salzburg Center of European Union Studies (SCEUS), das 2008 als Jean Monnet Centre of Excellence anerkannt wurde.

- 1) Unter den zahlreichen Projekten sind unter anderem das ERC finanzierte Projekt Tradepower ebenso zu nennen wie ein Horizon 2020 Projekt zum Thema Populismus.
- 2) Nach der erfolgreichen Einreichung im doc.funds Programm des Wissenschaftsfonds bemüht sich der Fachbereich gemeinsam mit hochrangigen Partnern um eine Akquise im Rahmen des Cluster of Excellence Programmes des FWF.

Link zum Fachbereich: www.plus.ac.at/politikwissenschaft

Kontakt: Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Heinisch (PhD) | Leiter des Fachbereichs Politikwissenschaft | Rudolfskai 42 | A-5020 Salzburg | +43 662 8044 6615 | reinhard.heinisch@plus.ac.at